



Regionalverband Ruhr

Horizontobservatorium: Reparatur oder Neubau?

Nur wenige Wochen nach seiner Einweihung im Dezember 2008 wurde das Horizontobservatorium auf der Halde Hoheward aus Sicherheitsgründen für Besucher gesperrt. An diesem misslichen Zustand wird sich vorerst nichts ändern. Denn der Streit zwischen Bauherrn und Baufirma geht nun vor Gericht.

Als weithin sichtbare Landmarke thront es auf einem hundert Meter hohen Relikt des Ruhrgebiet-Bergbaus: das Horizontobservatorium im Landschaftspark Hoheward zwischen den Städten Herten und Recklinghausen. Zwei mächtige Bögen mit einem Radius von mehr als 45 Metern markieren Meridian und Äquator der Erd- und der Himmelskugel. Verschiedene Konstruktionselemente und Peilvorrichtungen auf dem

darunterliegenden Amphitheater erlauben es, die grundlegenden zyklischen Erscheinungen des Tag- und des Nachthimmels zu verfolgen. Oder besser gesagt: würden es erlauben. Denn aus Sicherheitsgründen ist die Anlage seit Anfang Januar 2009 gesperrt.

Ursache dieses Übels ist eine gerissene Schweißnaht im Äquatorbogen nahe des »Sonnenfensters« in der Verbindung zum Meridianbogen (siehe kleines Bild). Nach-

dem ein Besucher diesen Riss entdeckt hatte, reagierte der Bauherr und Betreiber der Anlage, der Regionalverband Ruhr (RVR), sofort: Er sperrte das Observatorium und ließ den Äquatorbogen mit zwei Turmgerüsten sichern (siehe großes Bild).

Von der Sperrung nicht betroffen sind die Ring- und Balkonpromenaden der Halde Hoheward. Sie sind ebenso geöffnet und begehbar wie das Plateau mit dem Obelisken, der als überdimensionale Son-



Regionalverband Ruhr

Ursache der Sperrung: Nahe des Sonnenfensters im Verbindungsteil zwischen Meridian- und Äquatorbogen ist eine Schweißnaht gerissen. Die einzelnen Rohrsegmente haben einen Durchmesser von 1,40 Metern und eine Wandstärke von bis zu fünf Zentimetern.

Zwei Pfeiler stützen den Äquatorbogen des Horizontobservatoriums. Solange nicht gerichtlich geklärt ist, wer für den Schaden verantwortlich ist und die Kosten für Reparatur oder Neubau zu tragen hat, bleibt das Amphitheater unter den Bögen gesperrt.

nenuhr fungiert. Die anfängliche Hoffnung, die Schweißnaht bald reparieren und das Horizontobservatorium wieder komplett zugänglich machen zu können, erfüllte sich aber nicht. Zwischen dem Bauherren und der ausführenden Stahlbaufirma konnte keine Einigung über Ursache und Verantwortlichkeit erzielt werden. Deshalb sah sich der RVR Anfang September veranlasst, beim zuständigen Landgericht Essen ein Beweissicherungsverfahren zu beantragen.

Wie in solchen Fällen üblich, halten sich nun beide Parteien mit öffentlichen Äußerungen zurück. Immerhin geht es um Kosten in sechs- bis siebenstelliger Höhe – vom drohenden Imageverlust ganz zu schweigen. Nach Informationen,

die »Sterne und Weltraum« vorliegen, macht der Bauherr die Baufirma für den Schaden verantwortlich. Diese, laut Firmen-Website »einer der führenden Stahlbau-Hersteller in Deutschland«, ist von den in die Öffentlichkeit gelangten Schulduweisungen wenig erbaut. Sie hält das Thema für fachlich sehr komplex und zeigt sich ihrerseits irritiert über eine mangelnde Gesprächsbereitschaft. So sei ein Vorschlag, den Schaden innerhalb weniger Wochen zu beheben, abgelehnt worden. Auch die Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen, die der RVR in Auftrag gegeben hatte, seien der Firma nicht mitgeteilt worden. Aussagen über Schuldfragen treffe man keine. Hinter den Kulissen werden aber wohl die Planungsunterlagen

und insbesondere ein Gutachten über die auf der Halde Hoheward herrschenden Windverhältnisse angezweifelt.

Was nun folgt, lässt nicht auf eine baldige Lösung des Problems hoffen. Im Zuge des Beweissicherungsverfahrens, das einem möglichen Klageverfahren vorgeschaltet ist, wird das Gericht nun einen Sachverständigen beauftragen. Dessen Ergebnis wird dann beiden Parteien übersandt. Bis zu diesem Punkt wäre immer noch eine außergerichtliche Einigung möglich. Allerdings dürfte sich dieses Prozedere mindestens über ein halbes Jahr hinziehen. Sollte es dann tatsächlich zu einem Klageverfahren kommen, wäre es vollends ungewiss, wann die Reparatur erfolgen kann. Im schlimmsten Fall wäre sogar ein Neubau der Bögen erforderlich.

Der RVR hingegen zeigt sich optimistisch, das Horizontobservatorium im Jahr 2010 – wenn das Ruhrgebiet Kulturhauptstadt Europas ist – wieder der Öffentlichkeit zugänglich machen zu können. Die astronomische Anlage auf der Halde Hoheward soll dann eine der Attraktionen des Bergbaureviers sein.

UWE REICHERT

Literaturhinweis

Steinrücken, B.: Die Zyklen des Himmels entdecken. Urtümliche Astronomie mit dem Horizontobservatorium auf der Halde Hoheward. In: Sterne und Weltraum 2/2009, S. 32–41.



Polarlichter können unerwartet hell sein – diese Aufnahmen gelangen mit einer einfachen Pocketkamera.



Eine Hundeschlittenfahrt auf dem Inarisee ist eines der vielen auf unserer Reise angebotenen Wintererlebnisse.

Polarlichter über Skandinavien

SuW-Leserreise nach Finnland und Norwegen

Trotz geringer Sonnenaktivität in den letzten Jahren waren bisher alle unsere Polarlichtreisen erfolgreich. Als Spitzenreiter zeigte sich der März 2009: bei insgesamt dreizehn Nächten gab es elf Polarlichtnächte! Auch für März 2010 plant »Sterne und Weltraum« wieder eine Reise in den hohen Norden.

In Nordskandinavien eignet sich der Monat März am besten zur Beobachtung von Polarlichtern. Zu dieser Zeit ist die Polarlichthäufigkeit leicht erhöht. In der Region des finnischen Inarisees herrscht dann ein stabiles Festlandklima, und die winterliche Kälte geht langsam zurück. Ab April wird es dort schon nicht mehr richtig dunkel.

Glücklicherweise hängt die Polarlichthäufigkeit im hohen Norden weitaus weniger von der Sonnenaktivität ab als in niedrigeren geografischen Breiten. Die nördlich des 68. Breitengrads gelegenen Polarlichtobservatorien melden Polarlichter in jeder zweiten Nacht. Während der zurückliegenden fünf Leserreisen ließen sich selbst zur Zeit des Sonnenfleckenminimums viele, mitunter starke Polarlichterscheinungen beobachten.

Das Hauptziel unserer nächsten Exkursion im März 2010 ist der Inarisee. Wir halten uns sechs Tage auf der finnischen Seite und drei Tage an der russischen Grenze in Nordnorwegen auf. Tagsüber besteht die Möglichkeit, viele Wintererleb-

nisse zu genießen, mit Rentier-, Hundeschlitten- oder Schneemobilfahrten und dem Besuch einer nordischen Sauna. Abends erwarten uns Vorträge und astronomische Beobachtungen. Unsere Hotels bieten einen dunklen Himmel, so dass sich hier die Polarlichter gut beobachten und fotografieren lassen. Des Weiteren ist ein Besuch beim Polarlichtobservatorium Sodankylä geplant.

Als Verlängerungsoption planen wir eine malerische Hurtigruten-Kreuzfahrt von Kirkenes nach Bergen. Innerhalb von sechs Tagen steuern wir insgesamt 34 Küstenstationen an, unter anderem Hammerfest, Tromsø, Bodø und Trondheim. Besonders reizvoll zeigen sich die malerisch verschneiten Insel- und Bergwelten der Vesterålen und Lofoten. Auch in dieser Region sind Polarlichtbeobachtungen noch möglich, im Gegensatz zum finnischen Festland ruft hier jedoch der Golfstrom eine stärkere Wolkenbildung hervor, und Polarlichtfotos müssen vom Schiff aus aufgenommen werden. Dennoch ist diese Kreuzfahrt sehr beliebt.

Während der gesamten Reise durch den hohen Norden werden die Teilnehmer von Joachim Biefang fachkundig betreut. Dazu gehören Vorträge und laserunterstützte Sternführungen am Nordhimmel. Zur technischen Ausrüstung gehören ein Teleskop und ein transportables Planetarium. Auch an umfangreichen landeskundlichen Informationen über die Kultur Lapplands wird es nicht fehlen. RED.

Reiseinformationen

Astronomische Leitung:

Joachim Biefang

Hauptreise: 8.3. bis 16.3.2010,
Preis im DZ/HP: 1790 Euro

Reiseverlängerung: 16.3. bis
23.3.2010, Preis im DZ/HP: 1480 Euro

Infopaket und Buchung:

Wittmann Travel, Hamburg

Tel.: 040-85 10 53 76

info@wittmann-travel.de

www.wittmann-travel.de



2009 ist das Internationale Jahr der Astronomie (IYA 2009). Aus diesem Anlass laden Planetarien, Vereine, Volkssternwarten und Forschungseinrichtungen zu öffentlichen Veranstaltungen ein. Informationen: www.astronomie2009.de, www.astronomie2009.at und www.astronomie2009.ch

Termine

Oktober

22. – 25. 10.: 4. Astronomietage Ostfriesland (ATO). Teleskoptreffen in Wiesmoor/Zwischenbergen. Veranstalter: Astronomie Club Ostfriesland e.V. Kontakt: Arthur Weber, Moorweg 3, D-26639 Wiesmoor, sternwarte-zwischenbergen@googlemail.com

22. – 25. 10.: Praxis-Workshop zur Astrospektroskopie in der Starkenburg-Sternwarte Heppenheim, mit Spektrengewinnung und Auswertung. Anmeldung: ASPA – Aktive Spektroskopie in der Astronomie, c/o Ernst Pollmann, Emil-Nolde-Str. 12, D-51375 Leverkusen, ernst-pollmann@t-online.de

23. – 25. 10.: 7. Stuttgarter CCD-Workshop 2009, veranstaltet von der Schwäbischen Sternwarte e.V. und dem Carl-Zeiss-Planetarium Stuttgart. Anmeldung: Geschäftsstelle Schwäbische Sternwarte e.V., Seestr. 59A, D-70174 Stuttgart, Tel.: 07 11-2 26 08 93, ccd2009@sternwarte.de

24. 10.: »Galileische Nächte«. Öffentliche Beobachtungen und weltweite Aktionen anlässlich des IYA 2009. Informationen über geplante Veranstaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz unter: www.astronomie2009.de, www.astronomie2009.at, www.astronomie2009.ch

26. 10.: Öffentlicher Abend in der Sternwarte Cassiopeia in Schaan, Fürstentum Liechtenstein. Kontakt: Astronomischer Arbeitskreis Fürstentum Liechtenstein (AAFL), Tel.: (+41)7-86 00 77 21, astronomie@patchwork.li

27. 10.: Galileo-Konzert. Konzertabend mit der Pianistin Elena Misirkova um 19 Uhr im Festsaal der Akademie der Wissenschaften, Dr.-Ignaz-Seipl-Platz 2, A-1010 Wien. Anmeldung: galileo-konzert@ffg.at

30. 10.: Vortrag über die Lokale Galaxiengruppe im Lokal Rebstock in Sinzheim-Winden bei Baden-Baden. Referent: Thomas Krieger. Kontakt: Jürgen Linder, Im Eck 1/19, D-76448 Durmersheim, juergen@cometmillenium.de

31. 10. – 1. 11.: 6. Tagung der VdS-Fachgruppe »Geschichte der Astronomie« im Argelander-Institut für Astronomie, Bonn. Vorträge und Führungen. Anmeldung: Wolfgang Steinicke, Gottenheimerstr. 18, D-79224 Umkirch, Tel.: 0 76 65-5 18 63, steinicke@klima-luft.de

Weblinks und weitere Termine:

www.astronomie-heute.de/termine

31. 10.: Informelles Treffen der VdS-Fachgruppe Spektroskopie von 10 bis 17 Uhr in Langenselbold bei Frankfurt am Main. Austausch zu Themen der Spektroskopie, in lockerer Atmosphäre. Ort: Klosterberghalle, Raum »Brüssel«, Schloßpark 2, D-63505 Langenselbold. Informationen und Anmeldung: Dieter Goretzki, d.goretzki@t-online.de

November

7. 11.: 28. Bochumer Herbsttagung der Amateurastronomen (BoHeTa) im Hörsaal HMA 10 der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, mit Fachvortrag und Beiträgen aus allen Bereichen der Amateurastronomie. Vortragsanmeldungen willkommen. Kontakt: Peter Riepe, Lortzingstr. 5, D-44789 Bochum, fg-astrofotografie@vds-astro.de

8. 11.: Astronomischer Familiensonntag im Zeiss-Planetarium des LWL-Museums für Naturkunde, Sentruper Str. 285, D-48161 Münster. Informationen: Tel.: 0 25 54-63 38, hans-georg.pellengahr@web.de

8. 11. 2009 – 8. 1. 2010: »Kosmos im Wandel«. Ausstellung im Lesesaal der Hauptbibliothek Bonn, Adenauerallee 39 – 41, D-53113 Bonn. Kontakt: Michael Geffert, aehl@astro.uni-bonn.de

9. – 15. 11.: Woche der Schulastronomie anlässlich des IYA 2009. Kontakt: Michael Geffert, Astronomischer Erlebnispark Hoher List, D-54550 Daun, Tel.: 02 28-73 36 48, aehl@astro.uni-bonn.de

9. – 13. 11.: Schule und Astronomie. Beobachtung des Sternenhimmels und Fernsteuerung eines Remote-Teleskops auf der Südhälfte von 14 bis 19 Uhr in der Sternwarte Durmersheim. Kontakt: Jürgen Linder, Im Eck 1/19, D-76448 Durmersheim, juergen@cometmillenium.de

13. 11. 2009 – 29. 8. 2010: Ausstellung »Himmliches in Büchern« zum IYA 2009 in der Universitätsbibliothek Heidelberg, Plöck 107 – 109, D-69117 Heidelberg, täglich von 10 bis 18 Uhr. Kontakt: Margit Krenn, Tel.: 0 62 21-54 42 03, krenn@ub.uni-heidelberg.de

13. – 15. 11.: »Ich seh den Sternenhimmel – Geheimnisvolles Weltall«. Kinderakademietagung an der Evangelischen Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 8 – 11,

D-34369 Hofgeismar. Kontakt: Uwe Jakubczyk, Tel.: 0 56 71-88 11 15, uwe.jakubczyk@ekkw.de

14. 11.: Bundesweite Lehrerfortbildung zur Schulastronomie in der Starkenburg-Sternwarte Heppenheim von 9 bis 18 Uhr, für Lehrer aller Schulformen und Jahrgangsstufen. Kontakt: Deutsche Gesellschaft für Schulastronomie e.V., Saarstr. 6, D-64625 Bensheim, mail@dgsa-astro.de

14. – 15. 11.: Ausstellung der Sternfreunde Münster über das Hobby Astronomie, mit aktueller Literatur, Teleskopen und Himmelsaufnahmen. Am 14. 11. Familientag. Ort: LWL-Museum für Naturkunde, Münster. Kontakt: Sternfreunde Münster e.V. im LWL Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285, D-48161 Münster, Tel.: 02 51-591 60 37, stfms@sternfreunde-muenster.de

16. 11.: Astronomie Live. Besichtigung, Himmelsbeobachtung, Fachberatung und Aktuelles in der Volkssternwarte Paderborn, Schulzentrum Schloss Neuhaus, Im Schlosspark 13, D-33104 Paderborn. Kontakt: Volkssternwarte Paderborn e.V., Tel.: 0 52 54-93 20 42, mail@vspsb.de

17. 11. 2009 – 20. 2. 2010: Picturing the Universe. Fotoausstellung von Stefan Seip. Ort: Rathaus, D-72213 Altensteig. Informationen: Karsten Lamprecht, Tel.: 0 74 52-9 31 50, info@vhs-nagold.de

20. 11.: Öffentlicher Beobachtungsabend in der Volkssternwarte Ottobeuren. Kontakt: Allgäuer Volkssternwarte e.V., Geschäftsstelle, Bgm.-Hasel-Str. 17, D-87724 Ottobeuren, Tel.: 0 83 32-9 36 60 58, info@avso.de

23. 11.: Öffentlicher Abend auf der Sternwarte Cassiopeia im Gemeinschaftszentrum Resch in Schaan, Fürstentum Liechtenstein. Kontakt: Vreni Schächle, Astronomischer Arbeitskreis Fürstentum Liechtenstein (AAFL), FL-9490 Vaduz. Tel.: +41-78-6 00 77 21, astronomie@patchwork.li

27. – 29. 11.: Tagung der Fachgruppe Kometen der Vereinigung der Sternfreunde e.V. in der Jugendherberge Bad Hersfeld, Lutherstr. 2, D-36251 Bad Hersfeld. Anmeldung: Uwe Pilz, Pöppigstr. 35, D-04349 Leipzig, piu58@gmx.de

28. 11.: 14. HATT – Hattinger astronomischer Trödeltag von 10 bis 16 Uhr in der Realschule Grünstraße, Hattingen. Kontakt: Volkssternwarte Hattingen e.V., c/o Ingo B. Schmidt, Schonfeldstr. 23, D-45326 Essen, Tel.: 02 01-8 33 60 82 ingo.schmidt@sternwarte-hattingen.de

Dezember

4. 12.: Beobachtungsabend in der Sternwarte Durmersheim. Kontakt: Jürgen Linder, Im Eck 1/19, D-76448 Durmersheim, juergen@cometmillenium.de

4. 12.: Weihnachtliche Astrofoto-Show im Parkhotel Neubauer, Seminarraum Postgasse 2, Bad Sauerbrunn, Österreich. Kontakt: Burgenländische Amateurastronomen, Tel.: +43(0)699-81416935, wt1@steuerhilfe.at

Terminankündigungen bitte bis sechs Wochen vor Erscheinen des Hefts an: Redaktion Sterne und Weltraum, Max-Planck-Institut für Astronomie, Königstuhl 17, D-69117 Heidelberg, E-Mail: termine@astronomie-heute.de, Fax: 0 62 21-52 83 77. Vorwahlen: A: 00 43, CH: 00 41, D: 00 49